



Herzlich willkommen zur Kreispflegekonferenz

26.01.2022

Rückblick

VERANSTALTUNGEN

28.04.21	19.05.21				12.01.22
Kreispflegekonferenz	Auftaktveranstaltung				Zwischenkonferenz

REGIONAL-KONFERENZEN

29.06.21	14.07.21	20.07.21	22.07.21
Mitte-Sindelfingen	Mitte-Böblingen	Süd	Nord

AG-TREFFEN

AG Menschen in prekären Lebenslagen	19.08.21	09.12.21
AG Fachkräftemangel	17.09.21	13.12.21
AG Neue Wohnformen	22.09.21	24.11.21

2021

2022

Ergebnisse aus den Regionalkonferenzen

Thematisch haben sich aus den Regionalkonferenzen drei AGs entwickelt:

- 1) AG Menschen in prekären Lebenslagen – **Leitung Frau Burkhardt**
- 2) AG Fachkräftemangel (inkl. Unter-AGs Ehrenamt in der Pflege und Imagekampagne)
-**Leitung Herr Farina/Frau Zucker**
- 3) AG neue Wohnformen – **Leitung Frau Pranjic**

1) AG Menschen in prekären Lebenslagen (Sitzungen am 19.08.21 / 09.12.21)

Erörterte Themen:

- Fokus auf Menschen in prekären Lebenslagen
- Unterbringung bei akuten pflegerischen Notlagen
- Wenig Kapazitäten für Hilfe zur Pflege / Hilfe im Haushalt
- Hausärzte-Mangel
- Bildung eines Netzwerks der Zielgruppe
- Bildung eines Netzwerks der Fachkräfte
- Betreuung / Soziale Dienste als „Übergangslösung“

1) AG Menschen in prekären Lebenslagen (Sitzungen am 19.08.21 / 09.12.21)

Soziale Dienste als „Übergangslösung“

- Umgang mit Betreuungsanregungen / Vorsorgevollmachten
 - Wahl des Themas, da...
 - ... Gesetzliche Betreuung erforderlich, um Finanzierung von Leistungen sicherzustellen
 - ... Gesetzliche Betreuung erforderlich, zur Entlassung aus dem Krankenhaus und anschließender Unterbringung
- Es fehlt eine „Zwischenstelle“ / ein „Puffer“, der sich um diese wichtigen Angelegenheiten kümmert, bis Betreuer*in bestellt ist

1) AG Menschen in prekären Lebenslagen (Sitzungen am 19.08.21 / 09.12.21)

Erörtere Themen

- Erstellung eines Empfehlungsschreiben zum „beschleunigten Verfahren zur Anregung einer gesetzlichen Betreuung“
- Beschleunigung der beiden Formen der Anregung einer gesetzlichen Betreuung
- Aufsuchende, niederschwellige und präventive Arbeit durch Soziale Dienste
- Vorsorgevollmachten
- „Berufsbevollmächtigte“
- Soziale Dienste als „Übergangslösung“ → sorgende Quartiersarbeit
- Identifikation des genannten Personenkreises

Handlungsempfehlungen I – AG Menschen in prekären Lebenslagen

Maßnahmen:

- „Beschleunigung des Betreuungsverfahrens
 - Empfehlungsschreiben sowie Notwendigkeit formulieren und an weitere Instanzen weiterleiten
 - Prüfen wie die Gesundheitsämter wieder die Gutachtenerstellung übernehmen können.
- Aufsuchende, niederschwellige und präventive Arbeit durch Soziale Dienste → sorgende Quartiersarbeit
 - Konkrete Planung der Dienstleistung
- Bessere Information über das Angebot der Vorsorgevollmacht
 - Konkrete Planung des Beratungsangebotes
- „Berufsbevollmächtigte“
 - Wer könnte diese Aufgabe übernehmen? / Wie sind die gesetzlichen Rahmenbedingungen?

Handlungsempfehlungen I – AG Menschen in prekären Lebenslagen

Die nächsten Schritte:

- Identifikation des Personenkreises
 - Konkrete Planung wie mögliche Stellen über Angebote informiert werden könnten
 - Wie kann dabei der Datenschutz eingehalten werden?
- Für jede Maßnahme klären: Was ist hierfür erforderlich? Wie machen es andere Landkreise? Wie kann dies finanziert werden?
- Priorisierung der einzelnen Maßnahmen

2) AG Fachkräftemangel (Sitzungen 17.09.21 + 13.12.21)

Erörterte Themen/Fragestellungen:

- Warum finden die Pflegeberufe nicht die gesellschaftliche Anerkennung? Was braucht es im Landkreis, um dieses Ziel zu erreichen?

Ideen:

1. Mit positiven Dingen werben: Fortbildungen, Gehalt, Arbeitsklima, Arbeitszeitflexibilität, Perspektiven
2. Ansatzpunkte Ausbildung:
 - Fachkräfte vernetzen, Praxisanleiter*innen stärken
 - Schüler- Café für den Landkreis Böblingen
 - Schulen begleiten und Schüler für den Pflegeberuf begeistern - nicht nur bei den Abschlussklassen

2) AG Fachkräftemangel (Sitzungen 17.09.21 + 13.12.21)

Ideen:

3. Lebens- und Arbeitsbedingen für Pflegekräfte im Landkreis verbessern:

- bezahlbaren Wohnraum schaffen,
- Pflegebonuskarte Böblingen (Rabatte für Pflegekräfte im gesamten Raum Böblingen).

4. Vereinfachungen für Arbeitgeber in der Pflege (Entbürokratisierung):

- vereinfachte Anerkennungsverfahren von Pflegepersonal aus dem Ausland,
- großzügigerer und gerechterer Stellenschlüssel in den Einrichtungen von den Pflegekassen

2) AG Fachkräftemangel - Unter-AG Ehrenamt in Pflege (Sitzung am 17.09.2021)

Erörtere Themen/Fragestellungen:

Was kann Ehrenamt im Umfeld bzw. Vorfeld von Pflege beitragen?

- Welches Ehrenamt wird benötigt?
- Wie kann Ehrenamt gefördert werden?

Ideen:

- Einrichtung kreisweites Netzwerk notwendig (Einführungskurse, Fortbildungen, Orga von Kampagnen etc.)
- Kommunaler „Kümmerer“ wäre hilfreich, der eine kommunale Ehrenamtsbörse einrichtet
- Anerkennung und Wertschätzung durch „Dankeschönfest“, Qualifikationsnachweis ggf. mit Vergünstigungen (Vorbild Jugendleiter Card)

2) AG Fachkräftemangel -Unter-AG Imagekampagne (Sitzung 17.09.21)

Motto: „Wer nicht brennt, kann nicht entzünden!“

- Warum hat die Pflege ein so schlechtes Image? Warum wird so unausgewogen über den Pflegeberuf berichtet?

Ideen:

- Das positives Bild der Pflege muss in den öffentlichen Raum getragen werden
- Werbung für Pflegeberufe z.B. durch landkreisweite Kampagne - Imagefilm
- Bonusprogramme für Pflegekräfte
- Fördermöglichkeiten für Mitarbeitende eruieren, transparent und zugänglich machen.

Handlungsempfehlungen II – AG Ehrenamt in der Pflege

Erarbeitung eines Konzepts zur Etablierung eines „Kümmerers“ für das Ehrenamt in der Pflege

- Inhalt: Aufbau Netzwerk Ehrenamt in der Pflege, kommunale Ehrenamtsbörse
- Finanzierung: Klärung des Finanzierungsbedarfs (ggf. erforderliches Budget, Fördermöglichkeiten prüfen)
- Klärung der weiteren Vorgehensweise/ Verantwortlichkeiten

Handlungsempfehlungen II – AG Fachkräftemangel

Erarbeitung eines Konzepts zur Etablierung von **Ausbildungs – bzw. Berufsbotschafter*innen für die Pflege** im Landkreis Böblingen

- Inhalt:
 - Aufbau Netzwerk zwischen Schulen und Trägern der Alten- und Eingliederungshilfe
 - umfassende Werbung und Infos an den Schulen/Ausbildungsmessen
 - Kooperation mit der Berufsberatung
 - positive Aspekte des Pflegeberufs herausstellen
 - Entwicklung eines Imagefilms (story-telling, Platzierung in den sozialen Netzwerken)
- Finanzierung: Klärung des Finanzierungsbedarfs (erforderliches Budget, Fördermöglichkeiten).

Handlungsempfehlungen II- AG Fachkräftemangel

Entwicklung eines Konzeptes zum **trägerübergreifenden Austausch von Auszubildenden, um die Qualität und den Verbleib in der Ausbildung zu stärken**

- Inhalt: - Organisation analog der bereits bestehenden **Schülercafés** (einzelner Träger).
Über diese Plattform Austausch, Beratungen und Schulungen für die Auszubildenden (inkl. Azubis Klinikum).
 - Möglichkeit der Anrechnung von Praxisanleitungsstunden prüfen.
 - **Befragung**: was macht die Ausbildung in der Pflege attraktiv bzw. Gründe für Abbrüche– daraus Ansatzpunkte für das Konzept herleiten.
- Einbindung der Koordinatorin in der generalistischen Pflegeausbildung (Frau Zucker) als weitere Organisationsverantwortliche

3) AG neue Wohnformen (Sitzung am 22.09.2021)

Erörterte Themen:

Vorstellung von aktuellen Projekten im Bereich der neuen Wohnformen

Hofgartenprojekt Gäufelden – Evangelische Diakonieschwesternschaft (Sozialraumanalyse und Ausbildung ehrenamtliche Alltagsbegleiter)

Pflege-WG in Mötzingen – Stiftung Innovation und Pflege (verschiedene Nutzungsmöglichkeiten)

WGs für Menschen mit Körperbehinderungen in Sindelfingen – Verein für Körperbehinderte

Ideen:

Diese Best-Practice-Beispiele sollen über die Bürgermeisterversammlung weiter in den Gemeinden verbreitet werden

Vorschlag: Beratung über Rahmenbedingungen einer möglichen Landkreisförderung

3) AG neue Wohnformen (Sitzung am 24.11.21)

Erörterte Themen:

Förderrichtlinie Landkreis wird kontrovers diskutiert, aber aufgrund bereits bestehender Fördermöglichkeiten nicht weiter verfolgt.

Bestehende Förder- und Beratungsmöglichkeiten, sowie hilfreiche Infos und Kontakte sollen gesammelt und kommuniziert werden.

Ideen:

Vorstellung und Infos über Pflege-WGs sollen über einen Fachtag erfolgen.

Zielgruppe: kommunale Ansprechpartner, Gemeinderäte und Bürgermeister

Handlungsempfehlungen III- AG neue Wohnformen

Organisation und Durchführung eines Fachtags neue Wohnformen im Herbst 2022

- Inhalt: - Darstellung je eines gelungenen Beispiels für eine selbstverwaltete und eine trägergestützte Pflege-WG
 - Kosten und Aufwandsdarstellung anhand eines Interviews/Fragebogens
 - Überlegungen zur „Kombi-WG“ (Pflege-WG und WG für MmB – Synergieeffekte?)
 - Erstellung eines Ratgebers zum Thema Pflege-WGs, der Fördermöglichkeiten, Beratungsstellen und Kontakte bündelt
 - Evaluation des Fachtags, die auch die weitere Vorgehensweise beinhaltet
- Organisationsverantwortlichkeit liegt bei der Altenhilfefachberatung mit Unterstützung von Interessierten aus dem Teilnehmerkreis der AG

Übersicht alle Handlungsempfehlungen der AGs

I AG Menschen in prekären Lebenslagen	II AG Fachkräftemangel	III AG neue Wohnformen
Beschleunigung des Betreuungsverfahrens	„Kümmerer“ für das Ehrenamt in der Pflege	Fachtag zu neuen Wohnformen
Soziale Dienste als „Übergangslösung“	Ausbildungs- bzw. Berufsbotschafter	
Kommunikation des Angebots Vorsorgevollmacht	Weiterentwicklung „Schülercafé“ inkl. Azubi- Befragung	
„Berufsbevollmächtigte“		

Weiteres Vorgehen – Abschluss Projekt - Ausblick

VERANSTALTUNGEN

26.01.22
Kreispflege-
konferenz

Herbst 2022
Abschlussstreifen,
wenn in Präsenz
möglich

noch offen
Beratung im
Kreispflegeausschuss, wenn
aus den AGs beschlussfähige
Ergebnisse vorliegen

AG-TREFFEN

AG Menschen in prekären Lebenslagen

AG Fachkräftemangel

AG Neue Wohnformen

weitere Arbeit in Arbeitsgruppen gemäß der vorgestellten
Handlungsempfehlungen

Fachtag

2022

2023

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Projektleitung Kreispflegekonferenz

Kerstin Fürstenberg

Tel. 07031-663 3493

k.fuerstenberg@lrabb.de

Karin Braitmaier

Tel. 07031-663 1129

k.braitmaier@lrabb.de